

→ Rahmenprogramm zur Ausstellung „Viech“

Freitag, 6. September, 14–17 Uhr

Backofen-Hoangart

Frisches Brot, Kaffee und Bier – eine Veranstaltung des Ötztaler Heimatvereins

Donnerstag, 3. Oktober, 19 Uhr

Erzählabend: „Die letzten Goaßer vom Öztal“

Wilhelm Mairhofer aus Sautens und Hans Köll aus Huben gehören zu den letzten Goaßern des Tales. Sie haben als Kinder noch Dutzende von Ziegen auf die Berge getrieben und gehütet – eine (Kinder-)Arbeit, die heute in Tirol nicht mehr existiert. An diesem Abend geben sie im Gedächtnisspeicher Einblick in ihre Erinnerungen.

Freitag, 21. Juni und 16. August, 13 Uhr

Nales Kucha – Essen wie bei Oma

Kulinarische Führung mit Brotverkostung.

Unkostenbeitrag 10 Euro. Anmeldung **erforderlich** bis Mittwoch 16 Uhr unter info@oetztalemuseen.at

oetztalemuseen.at



Regelmäßige Angebote

Wöchentliche Führungen mit Laura Kogler

Dienstag in den Sommerferien, 10 Uhr

Von Tieren und Menschen (für Kinder ab 6 Jahren)

Wie haben die Menschen im Öztal früher gelebt? Mithilfe unserer Museumsmäuschen blicken wir in die Geschichte und entdecken dabei das Leben von früher.

Anmeldung erforderlich bis vortags 16 Uhr beim Öztal Tourismus, Erlebnisshop oder unter info@oetztalemuseen.at,
Eintritt: freiwillige Spenden

Dienstag in den Sommerferien, 15 Uhr

Führung durch das Öztaler Heimatmuseum

Das Museums-Ensemble in Lehn dokumentiert die Öztaler Kultur- und Alltagsgeschichte auf einzigartige Weise. Im Rahmen einer Führung werden alltägliche historische Praktiken erklärt und Anekdoten aus dem Leben der Menschen erzählt.

Anmeldung **erforderlich** bis vortags 16 Uhr beim Öztal Tourismus, Erlebnisshop oder unter info@oetztalemuseen.at,
Eintritt: freiwillige Spenden

Jeden zweiten Freitag im Sommer, 12–14 Uhr

Brotbacken im historischen Museumsofen

Brotverkauf ab 14 Uhr, solange der Vorrat reicht

Freitag, 7. Juni | 21. Juni | 5. Juli | 19. Juli | 2. August | 16. August |
30. August | 13. September 2024

ÖZTALER
MUSEEN

VIECH

VON WEIDETIEREN UND MENSCHEN



HEIMAT
MUSEUM

Rahmenprogramm zur Ausstellung
13. Mai – 24. Oktober 2024

Die Viehwirtschaft war bis vor 100 Jahren die Lebensgrundlage der Menschen im Ötztal, und diese gemeinsame Geschichte im alpinen Raum reicht weit zurück: im Ötztal wird seit rund 7.500 Jahren Vieh geweidet. Die Viehhaltung stellte einst die Voraussetzung für die Besiedelung der alpinen Täler dar. Seither hat sich vieles geändert: von den Wirtschaftsweisen über die Eigenschaften der Tiere bis hin zu den Berufsbildern und dem Arbeitsalltag ist kein Stein auf dem anderen geblieben.

Eine neue Ausstellung im Stall und Stadel des Ötztaler Heimatmuseums thematisiert die historischen Verbindungen zwischen Mensch und Tier und zeichnet den Wandel bis heute nach. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Buch, an dem acht Autorinnen und Autoren beteiligt waren. Sie haben unterschiedliche Aspekte der Geschichte der Viehwirtschaft im Tiroler Oberland herausgearbeitet.

In Kooperation mit dem Tiroler Grauviehzuchtverband, der 2024 sein 100jähriges Bestehen feiert, laden wir gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren Sandro Gstrein, MSc., Dr. Maria Heidegger, Dr. Edith Hessenberger, DI Rudolf Hussl, Ing. Raphael Kuen, Dr. Angelika Neuner-Rizzoli, Dr. Nadja Neuner-Schatz und Mag. Wolfgang Santer zur feierlichen Präsentation des Bandes „Viech. Vom Grauvieh und anderen Weidetieren“ ein.



VIECH. Vom Grauvieh und anderen Weidetieren
ÖTZTALER MUSEEN SCHRIFTEN BAND 10
Hg.: Edith Hessenberger

320 Seiten, Studienverlag, Innsbruck 2024.
Preis: € 34,90

EINLADUNG

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation

Montag, 13. Mai 2024, 18 Uhr
Ötztaler Heimatmuseum

Begrüßung
Bgm. Richard Grüner

Eröffnungsrede
Dr. Edith Hessenberger

Buffet
mit regionalen und saisonalen Produkten



Rahmenprogramm zur Ausstellung „Viech“

Donnerstag, 27. Juni, 19 Uhr
Viech – Nutztier – Tier. Vernissage

Wie sieht die Realität der Tierhaltung heute aus? Ergänzend zur Ausstellung „Viech“ thematisieren künstlerische Installationen des Künstlers Raffael Strasser am „Puitle“ des Ötztaler Heimatmuseums auf fantasievolle und beeindruckende Weise die Realität der Tierhaltung und die erdrückende Deutlichkeit ihrer Kennzahlen.

Freitag, 12. Juli, 15–19 Uhr
Landwirtschaft Quo Vadis?
Gestern, Heute, Morgen auf Farst

Wie wurde die Kulturlandschaft durch historische Wirtschaftsweisen geprägt? Chronist Walter Falkner und Bauer und Visionär Thomas Schranz aus Samnaun geben Einblicke, während wir zur Jausenstation Farst wandern. Der auf 1.500 m gelegene Weiler wurde bis 1970 ohne Straßenanbindung ins Tal bewirtschaftet. Wie damals im Vergleich zu heute gearbeitet wurde, erfahren wir von Familie Falkner. Die vielleicht wichtigste Frage betrifft jedoch die Zukunft. Gibt es Szenarien in den Alm- und Landwirtschaft im Gebirgsraum, die zukunftsfähig sind? Braucht es ein radikales Umdenken?

Eine Kooperation mit dem Naturpark Ötztal. Anmeldung erforderlich unter info@oetztaermuseen.at bis 10. Juli, Kostenbeitrag: freiwillige Spenden

